

Seine Schriften sind von Kantor Weickert 1611 bis 1621 herausgegeben. 1578 hatte er die Concordienformel unterschrieben, (Vgl. Israel a. a. O.) aber „cum reservatione mentali“ (W. D. II 765).

5. Benediktus Biedermann aus Chemnitz, 1559 in Schulpforta, Mag., 1571 Diaconus, 1588 Pfarrer, bis er als Vertreter des Weigelianismus abgesetzt, 1599 aber aufs neue als Pfarrer in Meckanitz angestellt ward, † 1621.

6. Sebastian Freyberger, Hilfsprediger in Bischofswerda, 1594 Pfarrer in Obergruna und 1595 in Meckanitz, 1599 (mit Biedermann tauschend) hier, † 1604.

7. Theodor Albinus (Weis), geboren 1565 in Torgau, 1581 in Grimma, Mag., Diaconus in Wittenberg, Pfarrer in Schmiedeberg bei Wittenberg, 1592 in Wahrenbrück, 1605 Pfarrer hier, bis er 1610 Sup. in Annaberg, 1618 Pfarrer in Stolpen ward, † 1629.

8. Johann Börner (auch Birner), geboren 1570 in Neustadt a. d. O., 1594 Rektor in Lommatzsch, 1595 Diaconus in Döbeln, 1611 Pfarrer hier, † 1632 (von ihm ist das älteste noch vorhandene Taufregister seit 1626).

9. Samuel Richter, geboren in Pirna 16. Dez. 1591, 1609 Afraner, 1619 Diaconus in Tetschen, 1625 Diaconus, 1633 Pfarrer hier, † 1648. (Er machte die schwersten Zeiten des 30 jährigen Krieges allhier durch, das Taufregister zeigt große Lücken.)

Gottfried Hellbach, Mag., zuvor Privatlehrer in Pirna, war des Vorgenannten Substitut von 1641—48.

10. Martin Kirsten, geboren 1602 in Marienberg, 1615 in Schulpforta, Mag. in Leipzig, 1633 Diaconus und 1648 Pfarrer hier, † 1653.

11. Johann Köhler aus Hildburghausen Mag., 1638 Pfarrer in Burkhardsdorf, 1640 Pfarrer zu St. Nikolai in Chemnitz, 1653 Pfarrer hier, † 1657 (am Osterfest).

12. Theophilus Pistorius aus Joachimsthal, 1648 Diaconus und 1657—70 Pfarrer hier, 1670 Superintendent in Delitzsch, † 1679.

13. Johann Thönniker, geboren den 18. Juli 1627 zu Hermisdorf bei Geringswalde, studierend in Jena und Leipzig, 1649 Mag. in Jena, 1652 Diaconus in Jessen, 1670—1697 hier (†). Bei seinem Begräbnis (6. Sept.) läuteten die Glocken zum ersten Mal vom neuen Turm (vergl. oben).

14. Christian Uhle aus Döbeln, 1652 in Grimma, Mag., 1674 Substitut seines Vaters, Archidiaconus in Döbeln, 1676 Pfarrer in Schönerstadt, 1681 in Altenhof, 1692 Diaconus und 1697 Pfarrer hier, † 1708 (4. November Sonntags früh). In den Jahren 1706 und 1707 hatte U. nacheinander zwei Substitute (Ludwig und M. Herrmann).

15. Johann Christoph Reichel, aus Dippol-



Joh. Christoph Höfer 1773
(erst Diaconus, dann Pastor von Zschopau).

diswalde, 1702 Wittenberg. Mag., 1697 Diaconus und 1709 Pfarrer hier, † 1725. Verfasser des „andächtigen Luther“, Gebetsammlung aus Luthers Schriften.

16. Johann Christoph Höfer, geboren 1670 hier, 1685 in Schulpforta, Mag., 1699 Diaconus in Oberwiesenthal, 1709 Diaconus, 1725 Pfarrer hier, † 17. August 1739.

17. Johann Gottfried Hippus, geboren 1689 in Freiberg, 1725 Diaconus und 1740 Pfarrer hier, † am heiligen Weihnachtsabend 1750. Unter ihm brannte die Kirche und Pfarre ab (1748).

18. Johann Christoph Höfer (II), geboren 12. Dezember 1702 in Oberwiesenthal, 1716 in Schulpforta, Mag., 1727 Substitut seines Vaters